

Inhalt

Grußwort <i>Rainer Robra</i>	VIII
Geleit <i>Monika Grüters</i>	XII
Vorwort der Herausgeber <i>Mathias Deinert, Uwe Hartmann, Gilbert Lupfer</i>	XVI
 Kulturgutentziehungen in SBZ und DDR Grundlagenforschung durch Kooperationsprojekte <i>Mathias Deinert</i>	1
 ▲ Besetzungszeit und junge DDR	
Brünn – Wittenberge – Potsdam. Mehrfach enteignete Objekte im Fremdbesitz der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten <i>Ulrike Schmiegelt-Rietig</i>	17
Die Verkäufe von Werken aus der sächsischen Schlossbergung im Dresdner Albertinum 1946–1950 <i>Thomas Rudert</i>	28
 ▲ Staatliche Akteure	
Übergabe-Übernahme-Protokoll: Kulturgut aus Entziehungskontexten? Die Einlieferungen staatlicher Institutionen und Organisationen in das Museum für Deutsche Geschichte der DDR <i>Doris Kachel</i>	45
Die Tresorverwaltung des Ministeriums der Finanzen der DDR zwischen 1949 und 1959 <i>Ronny Licht</i>	55
Die Pfandleihanstalt in Berlin, Hauptstadt der DDR – „Export von Antiquitäten, Raritäten und nostalgischen Waren“ <i>Heike Schroll</i>	69
Objektübernahmen und Handlungsspielräume Zwei Fallbeispiele am Staatlichen Museum Schwerin <i>Michael Busch</i>	81

▲ Flucht und Ausreise

Zum Verbleib von Kunst- und Kulturgut aus den Rücklässen „Republikflüchtiger“ – eine Grundlagenstudie im ehemaligen Bezirk Schwerin <i>Antje Strahl, Reno Stutz</i>	103
„Hinterlassene Bibliotheken“ nach „illegalem Abgang“ Vier Beispiele aus drei Jahrzehnten DDR-Geschichte <i>Regine Dehnel, Michaela Scheibe</i>	112
Wege in die Sammlung. Juristische Betrachtung unterschiedlicher Zugangsarten im Fall einer „Republikflucht“ <i>Cora Chall</i>	123

▲ Privater Kunsthändel

Privater Kunsthändel in der DDR – Die Dresdner Kunsthändlung Alphons Müller <i>Claudia Maria Müller</i>	137
Magnet für Kunstliebhaber oder Ort der Provokation? Die Galerie Henning in Halle (Saale) <i>Christin Müller-Wenzel</i>	148
OV „Puppe“ – Der staatliche Zugriff auf eine private Spielzeugsammlung in Rudolstadt <i>Julia Marie Wendl</i>	157

▲ Staatlicher Kunsthändel

Spurensuche zum Staatlichen Kunsthändel der DDR <i>Thomas Widera</i>	171
„Urteilen, wählen, kaufen?“ Der Kunst- und Antiquitätenhandel in der DDR zwischen Plan- und Mangelwirtschaft <i>Uwe Hartmann</i>	181

▲ Kunst und Antiquitäten GmbH

Geschäfte mit Museumsstücken aus der DDR auf dem internationalen Kunst- und Antiquitätenmarkt <i>Jan Scheunemann</i>	201
Behind the Iron Curtain: A case study of East German art exports and the connection to National Socialist looting <i>Margaux Dumas, Xenia Schiemann</i>	213

Von Pralinenformen und Perkussionsflinten Objekte der Provenienz Kunst und Antiquitäten GmbH in den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums <i>Christopher Jütte</i>	224
---	-----

Die Kunst und Antiquitäten GmbH im Spiegel ihrer archivischen Überlieferung Möglichkeiten und Grenzen der Provenienzforschung <i>Bernd Ispphording</i>	234
„... daß auch hier wiederum die ‚Großen‘ die Sahne abschöpfen“ Sammlungsankäufe aus dem Bestand der Kunst und Antiquitäten GmbH i. L. 1990 <i>Alexander Sachse</i>	245

▲ Nachwirkungen

Otto Nagel. Der Künstler – und sein Vermächtnis <i>Salka-Valka Schallenberg</i>	261
Gescheiterte Aufklärung – Über den Umgang mit verschwundenem Kulturgut aus Rostocker Museen 1989–1992 <i>Peter Danker-Carstensen</i>	272

▲ Konferenznachlese

„Enteignet, entzogen, verkauft“ Eine Podiumsdiskussion zum Stand der Aufarbeitung der SBZ/DDR-Kulturgutverluste <i>Mathias Deinert</i>	287
„VEB Kunst“ – Kulturgutentzug und Handel in der DDR Bericht zur Herbstkonferenz am 30. November 2020 <i>Joëlle Warmbrunn</i>	298

▲ Anhang

Abbildungsnachweis	311
Personen- und Sachregister	313